

Domingo de San Antón Muñon Chimalpahin Quauhtlehuanitzin, Diferentes Historias Originales, 3. Relation

4 tochtliⁱ xihuitlⁱⁱ 1470 años nican i-panⁱⁱⁱ in^{iv}
 4 Kaninchen Jahr 1470 Jahre hier ihm-in syntaktische Markierung

Jahr 4 Kaninchen 1470: Hier in diesem Jahr

poliuh-queh^v in Cuetlax-teca
 sie-zugrunde gehen(-Perfekt-Plural) syntaktische Markierung Cuetlaxtlan-Bewohner von
 gingen zugrunde die Cuetlaxteca.

oc y-pan^{vi} in peuh^{vii} yaoyo-tl^{viii}
 noch ihm-unter syntaktische Markierung er-beginnen(-Perfekt-Singular) Krieg

Noch unter ihm hatte begonnen der Krieg,

in Huehue Moteuczomatzin Ylhuicamina
 syntaktische Markierung alt Moteuhcōmatzin Ylhuicamina
 Huehue Moteuczomatzin Ilhuicamina.

auh yehuatl^{ix} qui-tlami-co^x in Axayacatzin
 und dieser er-ihn-beenden-ist gekommen, um zu tun syntaktische Markierung Axayacatzin
 Und dieser kam, um ihn zu beenden, Axayacatzin.

auh ça no in i-pan^{xi} in xihuitl^{xii}
 und nur auch syntaktische Markierung ihm-in syntaktische Markierung Jahr

Und auch als in diesem Jahr

in te-peuh^{xiii}
 syntaktische Markierung er-Leute-unterwerfen(-Perfekt-Singular)

Leute unterwarf

in Axayacatl yn i-tocayo-can^{xiv}
 syntaktische Markierung Axayacatl syntaktische Markierung sein-voll von Namen-Ort

Axayacatl an einem Ort genannt

Totonacapan Quaxoxouhcan inin nelli i-pan^{xv}

Totonacapan Quaxoxouhcan dies wahr ihm-in

Totonacapan Quaxoxouhcan. Dies ist wahr in diesem (Jahr).

Jahr 4 Kaninchen 1470: Hier in diesem Jahr gingen die Cuetlaxteca zugrunde. Noch unter Huehue Moteuczomatzin Ilhuicamina hatte der Krieg begonnen. Und dieser, Axayacatzin, beendete ihn. Und auch als in diesem Jahr Axayacatl Leute unterwarf an einem Ort mit Namen Totonacapan Quaxoxouhcan. Dies ist wahr in diesem Jahr.

6 tecpa-tl^{xvi} xihuitl^{xvii} 1472 años nican i-pan^{xviii} in
 6 Feuersteinmesser Jahr 1472 Jahre hier ihm-in syntaktische Markierung

Jahr 6 Feuersteinmesser 1472: Hier in diesem Jahr

in mo-miqui-li-co^{ixx}
 syntaktische Markierung er-Reverential-sterben-Reverential-ist gekommen, um zu tun
 starb

i Neçahualcoyotzin tlahtoani^{xx} Acolhuacan Tetzco
 syntaktische Markierung Neçahualcoyotzin Herrscher Acolhuacan Tetzco

Neçahualcoyotzin, der Herrscher von Acolhuacan Tetzco,

in tlahtocat^{xxi} on-pohual-xihuitl i-pan
 syntaktische Markierung er-Herrscher sein(-Perfekt-Singular) zwei-Zwanziger Jahr ihm-bei

der Herrscher war 40 und

on-xihuitl^{xxii}
 zwei-Jahr

2 Jahre.

auh ça niman iquac mo-tlatoh-ca-tlali^{xxiii}
 und nur dann als er-sich-Herrscher-Ligatur-niederlassen(-Perfekt-Singular)
 Und dann, als sich als Herrscher niederließ
 in i-pil-tzin^{xxiv} i-toca^{xxv} Neçahualpilli tlahtoani^{xxvi}
 syntaktische Markierung sein-Sohn-Reverential sein-Namen Neçahualpilli Herrscher
 sein Sohn genannt Neçahualpilli, der Herrscher
 Acolhuacan Tetzco
 Acolhuacan Tetzco
 von Acolhuacan Tetzco.

Jahr 6 Feuersteinmesser 1472: Hier in diesem Jahr starb Nezahualcoyotzin, der Herrscher von Acolhuacan Tetzco, der 42 Jahre Herrscher war. Und dann, als sich sein Sohn mit Namen Nezahualpilli als Herrscher niederließ, der Herrscher von Acolhuacan Tetzco.

Das Klassische Nahuatl der Kolonialzeit wurde mit dem lateinischen Alphabet gemäß den Regeln der spanischen Orthographie verschriftet. Das führte dazu, dass der Laut /k/ vor /e/ und /i/ mit /qu/ und vor /a/, /o/ sowie Konsonanten mit /c/ realisiert wurde.

i. Nomen im Absolutiv Singular, gebildet mit dem Absolutivstamm *toch-* und dem Suffix für den Absolutiv Singular *-tli*, das an konsonantisch auslautende Stämme angefügt wird. Nomina haben neben dem Absolutivstamm auch noch einen Possessiv- und einen Kompositivstamm.

ii. Nomen im Absolutiv Singular, gebildet mit dem Absolutivstamm *xihui-* und dem Suffix für den Absolutiv Singular *-tl*, das an vokalisch auslautende Stämme angefügt wird.

iii. Postposition *-pan* »im Bereich von/zur Zeit von«, der das Possessivpräfix für die 3. Person Singular *i-* vorangestellt ist. Bedeutung des Ausdrucks: im Bereich oder zur Zeit von ihm oder ihr. Er wird meist mit lokativer Bedeutung verwendet. Das Possessivpräfix referiert auf den-, die-, oder dasjenige, dessen oder deren Bereich/Zeit gemeint ist.

iv. Die syntaktische Markierung *in* hat mehrere Funktionen. Sie kann Texte oder gesprochene Rede strukturieren, indem sie u. a. neue Sätze einleitet. Innerhalb von Satzgefügen kann sie untergeordnete Sätze von übergeordneten trennen, Nominal- von Verbalphrasen trennen oder mehrere Nominal- und Verbalphrasen untereinander.

v. Intransitives Verb im Perfekt 3. Person Plural.

Subjekte von Verben werden mit Subjektpräfixen wiedergegeben. Das Präfix für die 3. Person Plural erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset .

Das Perfekt wird mit dem Perfektstamm *poliuh* gebildet. Zeiten werden mit Suffixen gebildet, die an die entsprechenden Verbstämme angefügt werden. Das Perfektsuffix erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix $-\emptyset$. Dadurch lautet die Verbform nach der Perfektbildung konsonantisch aus, und es wird das Pluralsuffix *-queh* für konsonantische Auslaute angefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*poliuh*- \emptyset -*queh*

vi. Siehe Anmerkung iii

vii. Intransitives Verb im Perfekt 3. Person Singular.

Das Präfix für die 3. Person Singular erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset .

Das Perfekt wird mit dem Perfektstamm *peuh* gebildet. Das Perfektsuffix erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix $-\emptyset$. Dadurch lautet die Verbform nach der Perfektbildung konsonantisch aus, und es wird das nicht sichtbare Singularsuffix $-\emptyset$, ein sog. Nullaffix für konsonantische Auslaute angefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*peuh*- \emptyset - \emptyset

viii. Nomen im Absolutiv Singular, gebildet mit dem Absolutivstamm *yaoyo-* und dem Suffix für den Absolutiv Singular *-tl*. Der Stamm *yaoyo-* ist wiederum vom Nomen *yaotl* »Krieger,

Feind« mit dem Suffix *-yo-* abgeleitet worden. Das Suffix gibt Nomina eine von ihrer Grundbedeutung abstrahierte Bedeutung.

ix. Personalpronomen 3. Person Singular mit verstärkender Bedeutung.

x. Transitives Verb im Perfekt 3. Person Singular.

Das Präfix für die 3. Person Singular erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset -.

Objekte von transitiven Verben werden in der Verbform in Form von Objektpräfixen repräsentiert. Auf Objekte, die im umliegenden Text benannt oder genauer spezifiziert werden, wird mit definiten Objektpräfixen hingewiesen. Das Objekt des Verbs ist *yaoyotl* »Krieg«, wodurch das definite Objektpräfix der 3. Person Singular *qui-* erforderlich ist.

Das Verb steht im Perfekt. Zur Perfektbildung wird ein Suffix der intentionalen Bewegungsrichtung verwendet. Es gibt diese Suffixe mit der Bedeutung »kommen, etwas zu tun« und mit der Bedeutung »gehen etwas zu tun«. Sie drücken Zeitaspekt und Numerus immer mit aus. Das Suffix *-co* mit der Bedeutung »kommen, etwas zu tun« signalisiert damit zugleich auch Singular und Perfekt oder Präsens.

Es wurde an den Futurstamm des Verbs *tlami* angefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Affixen würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*qui-tlami-co*

xi. Siehe Anmerkung iii

xii. Siehe Anmerkung ii

xiii. Transitives Verb im Perfekt 3. Person Singular.

Das Präfix für die 3. Person Singular erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset -.

Auf Objekte, die im umliegenden Text nicht benannt oder genauer spezifiziert werden, die aber als belebt vorgestellt werden, wird mit dem indefiniten Objektpräfix *-te-* hingewiesen.

Das Perfekt wird mit dem Perfektstamm *peuh* gebildet. Das Perfektsuffix erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix $-\emptyset$ -. Dadurch lautet die Verbform nach der Perfektbildung konsonantisch aus, und es wird das nicht sichtbare Singularsuffix $-\emptyset$, ein sog. Nullaffix für konsonantische Auslaute angefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*te-peuh*- \emptyset - \emptyset

xiv. Lokatives Nomen im Possessiv, gebildet mit dem Wort *tocayo(h)*, dessen Glottisverschlusslaut nicht realisiert ist, der lokativen Postposition *-can* »Ort von« und dem Possessivpräfix 3. Person Singular *i-*.

Tocayoh wurde durch Anfügen des Suffixes *-yoh* an den Kompositivstamm *toca-* des Nomens *tocaitl* »Namen« abgeleitet. Durch Suffigierung von *-yoh* entstehen Adjektive mit der Bedeutung »voll von (dem, was das Nomen bedeutet)«. Die Bedeutung von *tocayoh* »voll von Namen« kann im Deutschen am Besten mit einem Partizip »benannt« oder »genannt« ausgedrückt werden.

Das Possessivpräfix signalisiert den Ort, der voll Namen bzw. benannt ist, und er muss im Textumfeld des lokativen Nomens genannt werden. Diese Nennung kann aber nur durch die Angabe des Namens des Ortes erfolgen. Im Deutschen lässt sich ein solcher Ausdruck am Besten mit »am Ort mit Namen [...]« oder »am [...] genannten Ort« oder »am Ort, der [...] heißt« wiedergeben.

xv. Siehe Anmerkung iii

xvi. Nomen im Absolutiv Singular, gebildet mit dem Absolutivstamm *tecpa* - und dem Suffix für den Absolutiv Singular *-tl*.

xvii. Siehe Anmerkung ii

xviii. Siehe Anmerkung iii

ixx. Intransitives Verb im Perfekt 3. Person Singular Reverential.

Das Präfix für die 3. Person Singular erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset -.

Um den Reverential zu bilden, wird das definite Reflexivpräfix 3. Person Singular *-mo-* verwendet, sowie das Suffix *-lia-*. Es wird an den Futurstamm *miqui* angefügt.

Zur Perfektbildung wird ein Suffix der intentionalen Bewegungsrichtung verwendet. Das Suffix *-co* mit der Bedeutung »kommen, etwas zu tun« signalisiert damit zugleich auch

Singular und Perfekt oder Präsens. Es wird an den Futurstamm *miquili* des reverentialen Verbs angefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*mo-miqui-li-co* **xx**. Verbalnomen, formal identisch mit dem Habitativ 3. Person Singular. Es wird wie der Modus Habitativ (Gewohnheitsform) mit dem Suffix *-ni*, gebildet, das an den Präsensstamm des transitiven Verbs *ihtoa* »sagen, reden, sprechen« angefügt wird. Es signalisiert den Agens (Handelnden) der Handlung und muss, wenn es von transitiven Verben abgeleitet wurde, immer ein indefinites Objektpräfix aufweisen, das Präfix *-tla-*, wenn das Objekt unbelebt vorgestellt wird, oder das Präfix *-te-*, wenn das Objekt belebt vorgestellt wird. Der Anlaut /i/ fällt nach dem /a/ des Objektpräfixes *-tla-* aus. *Tlahtoani* hat als Verbalnomen die Bedeutung »der, der immer etwas sagt, der immer spricht«. Als Verbform im Habitativ hätte es die Bedeutung »er sagt immer etwas, er spricht immer«. Das Verbalnomen ist der Terminus für Staatsoberhaupt oder Herrscher und auch dessen Titel.

xxi. Intransitives Verb im Perfekt 3. Person Singular.

Das Präfix für die 3. Person Plural erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset .

Das Perfekt wird mit dem Perfektstamm *tlahtocat* gebildet. Das Perfektsuffix erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset . Dadurch lautet die Verbform nach der Perfektbildung konsonantisch aus, und es wird das nicht sichtbare Singularsuffix \emptyset , ein sog. Nullaffix für konsonantische Auslaute angefügt.

Das intransitive Verb *tlahtocati* wurde vom Verbalnomen *tlahtoani* (s.o.) abgeleitet durch Anfügen des Suffixes *-ti*. Ein solches Verb hat die Bedeutung »das sein, (was das Nomen bedeutet)«. Vor dem Anfügen von *-ti* sind die letzten drei Laute von *tlahtoani* ausgefallen, und es wurde die Ligatur *-ca-* eingefügt.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen und vollständig analysiert würde die Form wie folgt aussehen: \emptyset -*tlahto-ca-t*- \emptyset - \emptyset

xxii. Kompositives Zahlwort für »42«. Das zentralmexikanische Zahlensystem war ein Vigesimalssystem, wie es auch anderenorts in Mesoamerika im Gebrauch war. Um die Zahl »42« auszudrücken, sind Zahlen von zwei Zähllebenen nötig, der Ebene von 1-20 und der von 20-399. Zur ersten Zähllebene gehört das Wort für »2« *ome*, dessen Kompositivstamm *on-* lautet. Zur zweiten Zähllebene gehört das Wort für »40« *onpohualli* mit dem Kompositivstamm *onpohual-*. Beide Zahlwörter bilden Komposita mit dem Wort für »Jahr« *xihuitl* (siehe dazu Anmerkung ii). *Onpohual-* ist selbst ein kompositiver Nominalstamm aus *on-* und *pohual-*. Die wörtliche Bedeutung von *pohualli* lautet »Gezähltes«. In Komposita mit Zahlwörtern hat es die Bedeutung »Zwanziger«, sodass *onpohual-* »zwei Zwanziger«, d.h. »40« heißt. Die beiden Zahlwortkomposita für »40 Jahre« und »2 Jahre« sowie die von ihnen repräsentierten Zähllebenen sind mit dem Ausdruck *yan* (siehe Anmerkung iii) miteinander verknüpft. Beide Zahlwortkomposita stehen im Singular, da von Unbelebtem, wie dem Jahr kein Plural gebildet werden kann.

xxiii. Reflexives Verb im Perfekt 3. Person Singular.

Das Präfix für die 3. Person Plural erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset .

Da das Verb reflexiv und aktiv ist, ist ein definites Reflexivpräfix erforderlich, das für die 3. Person Singular *-mo-*.

Das Perfekt wird mit dem Perfektstamm *tlahtocatlah* gebildet. Das Perfektsuffix erscheint nicht. Es ist ein sog. Nullaffix \emptyset . Dadurch lautet die Verbform nach der Perfektbildung konsonantisch aus, und es wird das nicht sichtbare Singularsuffix \emptyset , ein sog. Nullaffix angefügt.

Tlahtocatlah (Präsensstamm) ist ein Kompositum, gebildet aus dem Verbalnomen *tlahtoqui* und dem reflexiven Verb *tlalia* »sich setzen, stellen, legen«. *Tlahtoqui* hat wie *tlahtoani* die Bedeutung »Staatsoberhaupt« oder »Herrscher«, allerdings mit der Konnotation, dass damit auch Regenten gemeint sind, die nicht das Prestige eines *Tlahtoani* haben und auch nicht den Titel führen.

Das Verbalnomen *tlahtohqui* drückt im Kompositum mit dem reflexiven *tlalia* die Ähnlichkeit des Agens (Handelnden) des Verbs mit dem aus, was das Verbalnomen bedeutet. Verbalnomina wie *tlahtoqui* »der, der etwas sagt, der spricht« signalisieren den Agens der Handlung und sind formal mit der 3. Person Perfekt Singular eines Verbs, hier *ihtoh*, identisch. Bei *-qui* handelt es sich um ein selten gebrauchtes Singularsuffix, das eigentlich nur bei solchen Verbalnomina auftritt. Wenn sie von transitiven Verben abgeleitet wurden, müssen sie immer ein indefinites Objektpräfix aufweisen, das Präfix *-tla-*, wenn das Objekt unbelebt vorgestellt wird, oder das Präfix *-te-*, wenn das Objekt belebt vorgestellt wird. Der Anlaut /i/ fällt nach dem /a/ des Objektpräfixes *-tla-* aus.

Bei der Bildung eines Kompositums entfällt bei diesen Verbalnomina das Singularsuffix *-qui* wieder. Aus *tlahtohqui* wurde also *tlahtoh*. Die Verknüpfung mit dem Verb *tlalia* erfolgt mit der Ligatur *-ca-*.

Mit allen nicht sichtbaren Teilen würde die Form wie folgt aussehen:

Ø-mo-tlatoh-ca-tlahih-Ø-Ø

xxiv. Nomen im Possessiv Singular und Reverential gebildet mit dem Kompositivstamm *pil-*, dem nominalen Reverentialsuffix *-tzin* und dem Possessivpräfix 3. Person Singular *i-*. Das Possessivpräfix signalisiert denjenigen, um dessen Sohn es sich handelt.

xxv. Nomen im Possessiv Singular gebildet mit dem Possessivstamm *toca-* von *tocaitl* und dem Possessivpräfix 3. Person Singular *y-*. Das Possessivpräfix signalisiert denjenigen, um dessen Namen es sich handelt.

xxvi. Siehe Anmerkung xx

Aus: Domingo de San Antón Muñon Chimalpahin Quauhtlehuanitzin, *Diferentes Historias Originales*. Aus dem Nahuatl übersetzt, kommentiert und herausgegeben von Elke Ruhnau. *Fuentes Mesoamericanas* 3. Markt Schwaben 2001: Verlag Anton Saurwein. Band 1: 148, Band 2: 117f.

Transliteration: Günter Zimmermann

Interlineare und kolloquiale Übersetzung: Elke Ruhnau